

Rev. Moon: Ein Leben für den Weltfrieden

Ein neugieriger und leidenschaftlicher Junge dachte über die großen Fragen des Lebens nach. Inmitten der Unterdrückung der japanischen Herrschaft in Korea in den 1930er Jahren suchte der Junge Sun Myung Moon Trost in seinem Glauben. Es war ihm nicht bewusst, dass sein inniges Gebet am Berghang an einem ruhigen Ostermorgen sein Leben für immer verändern würde.

Durch ernsthaftes Gebet und hingebungsvolles Studium entdeckte Rev. Moon das Geheimnis der Vorsehung Gottes, den Grund für das menschliche Leiden und neue Zusammenhänge der Geschichte, was schließlich die zentrale Lehre der Vereinigungsbewegung wurde. Von der Liebe zu seinem Land, zu Gott und zu allen Menschen geleitet, begann er in seinem Heimatland Gottes Botschaft zu verbreiten. Es war zu erwarten, dass er nicht nur auf Verständnis stoßen würde, und er musste bald feststellen, dass neue Ideen gefährlich sein können. Um Gott zu dienen und seine Mission zu erfüllen, musste er fast unüberwindliche Herausforderungen ertragen und seine Familie, seine Freiheit und mehrmals beinahe sein Leben opfern.

Nach der Gründung einer nationalen Bewegung fand Rev. Moon die Frau, die ihm helfen würde, seine Friedensbotschaft auf der ganzen Welt zu verbreiten. Die Hochzeit von Rev. Sun Myung Moon mit Hak Ja Han, die am 16. März 1960 stattfand, war in der Geschichte ein einmaliges Ereignis, wo ein Paar vereint als Ebenbild Gottes, der für uns Wahre Eltern ist, stehen konnte. Das Engagement von Mrs. Moon, die Mission ihres Ehemannes zu unterstützen, sowie ihre eigenen Aktivitäten für den Frieden bringen den weiblichen Aspekts Gottes zum Ausdruck und heben die wichtige Rolle hervor, die Frauen bei der Errichtung einer Welt des Friedens spielen. Gemeinsam verbreiteten sie den Ehesegen an ihre Mitmenschen, was zu einer weltweiten und der vielleicht bekanntesten Tradition der Vereinigungsbewegung wurde.

Ein wichtiger Bereich ihrer Aktivitäten war, beginnend in den 1960-er Jahren in Korea, der interreligiöse Dialog zur Eindämmung und Überwindung der weltweit neu entbrannten religiösen Konflikte. Sie schufen zahlreiche Organisationen und beriefen internationale Konferenzen ein, um der Öffentlichkeit die wichtige Rolle jeder Weltreligion zur Friedensbildung bewusst zu machen.

In den weiteren Jahren ihres Lebens schufen sie Programme und Institutionen, um globale Probleme wie Krieg, Hunger und politische Spannungen zu lösen. Mit der Bedrohung durch den Kommunismus, der immer noch seinen Schatten über einen Großteil der Welt warf, setzte Rev. Moon sein Leben aufs Spiel, als er Anfang der 1990-er Jahre zuerst Moskau, und danach den kommunistischen Machthaber Nordkoreas, Kim Il Sung, besuchte. Er blieb dem fundamentalsten Grundsatz der Lehren Jesu treu, nämlich, den Feind zu lieben.

Zurück in seiner Heimat Korea schied Rev. Moon am 3. September 2012 aus dieser Welt und stieg in seine ewige Heimat in die Geistige Welt auf. Das Erbe, das er hinterlassen hat, entwickelt sich unaufhörlich weiter. Während Mrs. Moon seine Arbeit hier auf Erden fortsetzt, inspirieren seine Worte und Werke weiterhin die Menschen aus aller Welt, ein Leben in Dankbarkeit, Frieden und Liebe zu führen.

Rev. und Mrs. Moon brachten ihre Botschaft in die Welt, indem sie keine Mühen scheuten und wiederholt weltweite Ansprachentouren unternahmen. Ihre Botschaft erreichte so zahlreiche Menschen auf allen Kontinenten der Welt.

Im Jahr 2020 gedenken wir des hundertsten Geburtstags von Rev. Moon, sowie des 77. Geburtstags seiner Frau Hak Ja Han und des 60. Jahrestags ihrer Hochzeit. Aus diesem Grund fand vom 30. Januar bis zum 8. Februar 2020 in Seoul, Korea, ein Gipfeltreffen mit 7000 internationalen Vertretern von Politik, Religion, Kultur und Wirtschaft statt.